

Lehrkraft: StRin Renate Hell

Leitfach: Latein

Rahmenthema: Die Welt der Frau in der Antike

Zielsetzung des Seminars:

- Einblick in die Rolle der Frau in der antiken Gesellschaft (Schwerpunkt römische Antike)
- Kenntnisse über Frauengestalten, die prägende Spuren hinterlassen haben in ihrem privaten Umfeld, in politischer Hinsicht, durch ihr Weiterleben in der europäischen Kunst und Literatur
- Informationen zum Alltagsleben der römischen Frau der Oberschicht von der frühen Republik bis zur Kaiserzeit anhand von Texten lateinischer Autoren aus verschiedenen Epochen und aus der Epigraphik (teils Originaltexte, teils Übersetzungen)
- Frauen am Rande der Gesellschaft
- Auseinandersetzung mit Werten und Normen der Antike im Vergleich zur eigenen Lebenssituation
- wissenschaftspropädeutisches Arbeiten in verschiedenen Fachgebieten wie z. B. Archäologie, Geschichte, Religion, Philologie, Epigraphik, Kunstgeschichte
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Recherche, Dokumentation, Zitieren etc. ...)

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Antigone im Konflikt zwischen staatlicher Macht und göttlicher Macht
2. Heirat und Ehealltag in Rom. Ein Prozess der „Emanzipation“ der Frau von der frühen Republik bis zur Kaiserzeit
3. Frauen am Rande der Gesellschaft. Ein Leben als Priesterin und Heilerin
4. Informationen über Frauenschicksale durch Inschriften, Epigraphik, bildende und darstellende Kunst
5. „Anweisungen für die Frau von Welt“. Tipps römischer Schriftsteller zu Schönheitspflege, Kleidung und Verhalten
6. Cornelia, die Mutter der Gracchen, eine ungewöhnliche Frau
7. Plinius und Cornelia. Eine glückliche Ehe
8. Das mutige Handeln der Frauen Veturia und Volumnia – auch heute noch ein beeindruckendes Beispiel für (weibliche) Zivilcourage

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Besuch einer Ausstellung, Museumsbesuch
(eventuell Besuch einer Theatervorstellung)